

3. Es bleibt den Kreis- und Ortsvereinen vorbehalten, für die Buchhändler ihres Bezirkes verbindliche Vorschriften über den Verkaufspreis von Werken, die ohne Ladenpreis erschienen sind, sowie über Bestellgebühren bei Zeitschriften in ihre Verkaufsbestimmungen aufzunehmen.

Verkaufsordnung § 7.

Aufschlag. Teuerungszuschläge.

Werke, die der Verleger mit einem geringeren Rabatt als 30% vom Ladenpreis liefert, dürfen mit einem entsprechenden Aufschlag verkauft werden.

Auf alle Verkäufe an das Publikum darf vorübergehend ein Teuerungszuschlag erhoben werden, dessen Höhe die Kreis- und Ortsvereine bestimmen (§ 5).

Teuerungszuschläge des Verlegers von mehr als 10% des Ladenpreises, die dieser nicht oder nicht genügend rabattiert, dürfen entsprechend den sonstigen Bezugsbedingungen des Buches erhöht werden.

Verkehrsordnung § 4.

a) Der Verleger bestimmt den Ladenpreis, zu dem seine Verlagsartikel an das Publikum zu verkaufen sind (Satzungen des Börsenvereins § 3 Ziffer 3, Verkaufsordnung § 5 und 7), sowie die buchhändlerischen Bezugsbedingungen.

Verkehrsordnung § 5.

a) Der Verleger ist zur Einhaltung der für seinen gesamten Verlag oder für einzelne Verlagsartikel von ihm festgesetzten Bezugsbedingungen verpflichtet, wenn er nicht vor Ausführung einer Bestellung die Abänderung öffentlich (§ 3 a, b) oder durch besondere Mitteilung bekannt gemacht hat. Die Erhebung von nicht oder nicht genügend rabattierten Teuerungszuschlägen seitens des Verlegers ist einer Abänderung der Bezugsbedingungen gleich zu achten. (Verkaufsordnung § 7.)

9. Neuwahlen.

I. In den Vorstand und in die Ausschüsse des Börsenvereins:

Es sind zu wählen:

Vorstand: Der erste Vorsteher an Stelle des Herrn Kommerzienrat Artur Seemann-Leipzig, der zweite Schatzmeister an Stelle des Herrn Oscar Schmorl-Hannover.

Rechnungs-Ausschuß: Zwei Mitglieder an Stelle der Herren Bernhard Jahrig-Berlin und Geheimer Kommerzienrat Hermann Herder-Freiburg i. Br.

Wahl-Ausschuß: Zwei Mitglieder an Stelle der Herren Dr. Ernst Bollert-Berlin und Alfred Boerster-Leipzig.

Verwaltungs-Ausschuß: Zwei Mitglieder an Stelle der Herren Hans Emil Reclam-Leipzig und Hofrat Horst Weber-Leipzig.

II. In den Verwaltungsrat der Deutschen Bucherei:

Es sind neun Mitglieder des Börsenvereins zu wählen.

Vom Vorstand des Börsenvereins sind anwesend die Herren Kommerzienrat Artur Seemann, Geheimer Hofrat Karl Siegismund, Paul Schumann, Otto Paetsch und Hans Voldmar; der Zweite Schatzmeister Herr Oscar Schmorl befindet sich im Heeresdienst und ist abwesend. Syndikus Dr. Orth führt den Verhandlungsbericht, die Verhandlungen werden außerdem stenographisch aufgenommen. Herr Schumann führt die Rednerliste.

Der Erste Vorsteher des Vereins, Herr Kommerzienrat Seemann, leitet die Hauptversammlung, er eröffnet sie gegen ½11 Uhr vormittags durch eine Begrüßungsansprache und begrüßt insbesondere die Herren Ehrenmitglieder Ministerialdirektor Wirklichen Geheimen Rat Dr. Schroeder Erzellenz-Dresden und Geheimen Rat Oberbürgermeister a. D. Dr. Dittrich-Leipzig. Er weist dann unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Vorstandes des Börsenvereins im Börsenblatt vom 10. April 1918 nach, daß die Hauptversammlung form- und fristgemäß einberufen und die vorstehende Tagesordnung vorschriftsmäßig zugleich mit der Einladung bekannt gemacht worden ist.

Der Vorstand des Börsenvereins ernennt die Herren Dr. Bidardt-Berlin und Walther Jäh-Halle zu Stimmzählern in der Hauptversammlung und schließt die Wahl.

Ehrenmitglied Erzellenz Dr. Schroeder-Dresden bedankt sich für seine Ernennung zum Ehrenmitglied; er habe im vergangenen Jahr seinen Dank nur schriftlich ausdrücken können, die Ernennung habe ihn mit Stolz und Freude erfüllt; anschließend spricht Erzellenz Dr. Schroeder warme Worte für die ihm besonders am Herzen liegende Deutsche Bucherei. (Lebhafter Beifall.)

Der Herr Vorsitzende dankt Seiner Erzellenz.

Es wird nunmehr in die Erledigung der Tagesordnung eingetreten.

Punkt 1 der Tagesordnung: Geschäftsbericht über das Vereinsjahr 1917/1918. Der Bericht ist bereits im Börsenblatt veröffentlicht worden. Die Versammlung verzichtet auf Anfrage des Vorsitzenden auf seine Verlesung, er wird darauf in seinen einzelnen Abschnitten zur Besprechung gestellt.

Zum Punkt »Erhöhung der Postgelder« verliest Herr Walther Jäh-Halle eine Resolution (s. Anlage A zum Protokoll), die er begründet und um deren Annahme er bittet; außerdem ersucht er den Vorstand, die Entschließung nach erfolgter Annahme den zuständigen Behörden zu unterbreiten.

Der Vorsitzende stellt hierauf die Entschließung zur Besprechung und Abstimmung, sie wird ohne Debatte einstimmig angenommen.